

Schiffchen des Albert-Schweig-Vereins Württem. Dinge Str. 20. Montags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Oberstrafe. 11—12 Uhr Sammeltage für Amtsgerichte und von 11—12 Uhr Sammeltage für Amtsgerichte.

Gefäß für Kreis-, Rosen-, Rosin-, Rosin- und Lungenleiden. Zollstraße 20. I. Ecke der Thonaustraße 8. 8—9 Uhr.

Neue Bläserausstellung (früher Carolinenstraße) jetzt: Rittergasse 66 post, ab Montag 9—10 Uhr.

Postkabinett für Haupt- u. Paravantreie 8—10 Uhr ab Montag. Krammerstraße 7. I.

Postkabinett für Hauptposten und Straftheiten der Justiz- organ. Montags 9—10 Uhr früh Taxisstraße 4.

Städtische Wulmen. Postamt von 10—11 Uhr. Eintrittsgeb. 50 Pf.

Neues Theater. Dienstagabend Redaktionstage von 2—4 Uhr.

zu sehen beim Theater-Inspektor.

Neues Gewandhaus. Tagt von 9 Uhr bis Nachmittags 8 Uhr geöffnet. Eintrittsgeb. 1.—2. Periode (für Berufe und auswärtige Gesellschaften bei Erwerbung von wenigstens 10 Billets 1.—). Ab 1. Periode ist es Pflichtspiel zu läuten.

Bei Bechtols' Raum + Ausstellung. Markt Nr. 10, II. (Rathaus), gefüllt von 10 bis 4 Uhr. Redaktionstage und

“ 10—3 Uhr. Zeitung und Zeitungen.

Neue Börse. Redaktionstag 9—10 Uhr. Sonntag 14.11 bis 1 Uhr. Eintrittsgeb. 10 Pf. beim Inspektor.

Leipziger Gewandhaus. Montag geöffnet von 12—3 Uhr Neumarkt.

Deutsche Buchdruckerei. Die Ausstellung steht vorläufig geschlossen. Da Wiederaufgelegten in der Galerie der Sammlung Wiederaufgelegten 10 und 1 Uhr zu besichtigen.

Druck-Gesellschaft. Ausstellungsbücherei "Ausstellung" sonst Wohnung- und Bürgerschulungen. Wittenberg Nr. 49 und 51.

Täglich unentgeltlich geöffnet.

Salzgries-Garten. Salzgries. Täglich geöffnet.

Salzgries-Garten. Salzgries. Täglich geöffnet.

Salzgries-Garten. Salzgries. Täglich geöffnet.

Salzgries-Garten. Salzgries. Täglich geöffnet.

Festhalle in Wittenberg nicht geöffnet.

Festhalle. Festhalle.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Am 1. April d. J. tritt für den Güterverkehr der Königlich Sächsischen Staats-eisenbahnen und der in Verbindung mit denselben verwalteten königlichen Eisen-bahnen ein neuer Vocal-Güter-Tarif (Teil II) und ein neuer Kilometerzettel in Kraft.

Zu dem genannten Tage treten hinsüber außer Wirkung:

- der bis 1. April 1884 gültige Vocal-Güter-Tarif (Teil II) nicht Richtiges, sowie der seit 1. Mai 1885 maßgebende Kilometerzettel nicht Richtiges.
- Widerstreitender einschlägige der laut bestehender Beschlussnotiz am 1. April d. J. in Kraft befindliche Befreiungen übergeordneten Stationen der Städte Dresden-Hierarchisch-Görlitz-Großschönau-Gittersee (G.-G.) ebenfalls außer Kraft.

der Beauftragter (Teil II) der Königlich Preußischen Eisenbahndirektion Berlin vom 1. April 1885, nicht Richtiges und der Städte-Görlitz-Sächsische Verbund-Güter-Tarif (Teil I) vom 1. April 1884 nicht Richtiges, sowie die im lehrbuchreichen Verhahen Tarif-Artikel vom 1. März 1887 zur Aussetzung bestimmten Verhahenskarte für die Be-freiung von Zollern, Holzgängen und lebendem Thiere nach und vor Großenhain (G.-G.) und Ütersmünde (G.-G.), bei letzterer Station mit Ausnahme der bis auf Weitere nach gewünschte für verträgliche und sachliche Kosten Anwendung habenden Sonderabgabe für Schenker i. Sachen, Baumpf, Pflockwerke, Großschönau, Döbendorf, Leutzsch, Pommrich, Zulitz und Wittenberg i. G.

Die neue Vocal-Güter-Tarif, Teil II, zählt Kilometerzettel und, im Zusammenhange hiermit, die vom 1. November 1884 ab geltende Spezialstimmungen und Tarife der Königlich Sächsischen Staats-eisenbahnen für die Verförderung von Viehen, Holzgängen und lebendem Thiere sind vom 1. April d. J. auch für die Stationen der Städte Dresden-Hierarchisch-Görlitz-Großschönau-Gittersee nachgewieben.

Zu dem von diesem Tage ab einzutretenden neuen Güterverkehr für Güter, Viehen, Holzgängen und lebendem Thiere hat vielleich Änderungen verändert. Gesetz-
Gesetze von 1884, welche die Güterabfertigung betreffen ein:

a. in Unterwerthe der Stationen der Städte Dresden-Hierarchisch-Görlitz-Görlitz-Großschönau-Gittersee untereinander; in den Spezialtarif A., I., II und III, sowie im Aufnahmetarif I. (Ges. am 1-2-4 für 100 kg bei Entfernung bis 10 km und von 2-3-6 für 100 kg bei Entfernung von 11-50 km);

b. in Görlitz-Großschönau-Gittersee (G.-G.) und Hierarchisch einerseit und Dresden-Alte und Neukirch, Altdöbendorf und Radebeul anderseit um die Schleppen für Güterverpunkt-richtige bis zu 7 km;

c. für die Verförderung von Viehen (ausländisch Viehen) in Wagenladungen und in einzelnen Stückern in dem unter a. bezeichneten Verkehre, sowie im Verkehre der neu-einfreien Stationen und älteren sächsischen Staats-eisenbahnen durch die Abfertigung von Güterverkehr;

d. für die Verförderung von Viehen, Holzgängen und von Viehen in dem unter a. bezeichneten Verkehre, so infern Entfernung-Abweichungen eintreten.

Der Verkehrs-Vertrag zwischen dem unter a. bezeichneten Verkehre, sowie im Verkehre der neu-einfreien Stationen und älteren sächsischen Staats-eisenbahnen durch die Abfertigung von Güterverkehr;

d. für die Verförderung von Viehen (ausländisch Viehen) in Wagenladungen und in einzelnen Stückern in dem unter a. bezeichneten Verkehre, sowie im Verkehre der neu-einfreien Stationen und älteren sächsischen Staats-eisenbahnen durch die Abfertigung von Güterverkehr;

Dresden, am 13. Februar 1888.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staats-eisenbahnen.
Heimann.

Leipziger Cassenverein.

Die Ultimata des Leipziger Cassenvereins werden hierdurch zur Zweihundertzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung.

Freitag, den 17. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr
im eigenen Geschäftsrath, Markt 2, abgeholt werden soll, eingeladen.

Das Versammlungslokal wird um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsbuchs und Rechnungsbüchlein;
2. Befestigung dieser für die vertrauliche Supradirektion;
3. Wahl eines Aufsichtsratsmitgliedes für den austretenden Herrn Wilh. Dodel.

(Der Aufsichtsrat ist wieder wählbar.)

Leipzig, den 17. Januar 1888.

Der Aufsichtsrath des Leipziger Cassenvereins.

Dr. Rudolf Wachsmuth, Vorsteher.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

Das unterzeichnete Direktorium besteht sich die Herren Vizepräsident der bestehenden ordentlichen Generalversammlung

am Montag, den 12. März d. J., Mittags 12 Uhr im Sitzungssaale unseres Direktorialgebäudes ergebnisch einzuladen.

Gegenstand der Tagessitzung werden sein:

1. Bericht des Directoriuum und Vorlage des Rechnungsbüchlein für 1887;
2. Bericht und Anträge der Rechnung-Kommission;
3. Feststellung der Dividende und Erteilung der Tchage;
4. Statutarisch Pflichtige Abstimmung vor dem Mitgliedern des Directoriuum.

Die Abstimmung zum Gute ist die Generalversammlung wird in bisheriger Weise nach den Bestimmungen der §§. 25 und 30 des Statuts und §. 3 des II. Statutarabdruckes geschehen. Die Abstimmung bei diesen kann daher auf dem Bureau der Gesellschaft bei der Berliner Handelsgesellschaft

- Deutsche Bank in Berlin,
oder den Herren Rauff & Knorr

- Herren Dingel & Co. in Magdeburg,
oder dem Herrn F. A. Neubauer in

dem Herrn H. C. Plaut in Leipzig,

oder dem Herrn Benedikt Schindler in Hamburg,

sowie bei den Bevollmächtigten unserer Gesellschaften erfolgen. In dem Depositum müssen die Herren nach Erfüllung und Ausübung verzichtet sein.

Schließlich handzustimmen mit die Herren Ablossare, die die Wünsche der Gesellschaft vom 21. Februar d. J. ab in den Bevollmächtigten unseres Directoriuum-Gebäudes einzuladen in und das die geprüften Geldobligationen vom 4. März d. J. ab bei den rechts erwähnten Stellen in Leipzig genommen werden können.

Zürich, den 14. Februar 1888.

Das Directoriuum der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.

Oechelhauser.



Deutsche Möbeltransport - Gesellschaft

Wir beschreiben hiermit anzugeben, dass

Herr J. C. Schlenzig's Nachf.,
Inhaber E. Körner,

in Altenburg, Schmöllnische Str. 14,

als Mitglied in die Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft eingetreten ist und die Vertretung derselben in Altenburg und Umgebung übernommen hat.

Für Umzüge und Ueberstellungen in der Stadt und über Land, sowie Möbeltransport per Eisenbahn ohne Umladung empfiehlt die bewährten Einrichtungen unserer Gesellschaft in über 200 Städten vertreten angelegtlich

der Vorstand der deutschen Möbeltransport-Gesellschaft.

M. Melachrino & Co. in Cairo
Egyptische Cigaretten-Manufaktur

haben uns die Hauptniederlage für Leipzig übertragen. Wir empfehlen diese hoch-
feinen Egyptischen Cigaretten zu 10 bis 20 Pf. pr. Märe in 25 und 100 Stück-

packungen und gewohnen Wiederverkäufer Fabrikpreis.

G. C. Marx & Co.

100 Städte 4 Pf. 80 Pf. Londres, Secunda, 1 Städte 5 Pf.
neue, mittlere, reine Egyptische Cigaretten, von angenehmer Goldrauch und weitem
Rauch, empfiehlt.

C. G. Stickling, Blaumühle Straße 16.

Göthestr. 6

Leipzig, im Februar.
Hansaplatz 592.

Unsere Geschäftslokale befinden sich nicht mehr Klostergrasse, sondern

(gegenüber dem neuen Theater.)

Riquet & Co.,

gegründet 1745.

Thee- und Colonialwaren-Händlung.

Im Theater, in Concert überall wo man durch das Halte der mittleren Beliebte gehört.
Wie nahm deshalb Petermann, Prehn's
Spitzwegerich-Bonbon
in appetitlicher Rundform zu 25 u. 50 q.
zu fassen. Besonders Alberts-Apotheke,
Spirituos-, Birschen-Apotheke, Dörfchenstr.
Herrenstr. Nachf., Wisselwitz-Bell,
Oscar Prehn, Universitäts.



Pflege des Mundes.

Man bediene sich nur des
Zahn-Elixirs, Pulvers
und der Zahnpaste der
Benedictiner.

Es haben in allen guten Parfüm, Apoth.
und Drogeriegeschäften.

Vorsteher: Erwin Ulex, Hamburg.

Unterhaltung! Asthma,
Astarr. Husten, seine Ver-
hinderung mehr! Aufzeich-
nungen: Husten und Husten-
Rezepte gratis und franco.

Einheitliches Adressenblatt
für alle Arzneien und Heilmittel
für Kinder und Erwachsene.

Wieder Aufsucht gratis und franco.

Einheitliches Adressenblatt
für alle Arzneien und Heilmittel
für Kinder und Erwachsene.

Bergmann's Original-Theaterschweiss-
seife, Bergmann & Co., Berlin u. Frank-
furt a. M. Allein eichten ersten Arztes
Fabrik in Deutschland. Amerikan von
vor üblicher Wirkung gegen alle Arten
Haustierkrankheiten, Sommersprossen,
Frostbeulen, Fimmen etc. Allein-Verkauf
a. Stück 50 q. in der Hofapotheke z. weissen
Adler, Hainstr. 2.

Proprietary Edwariglich
Eisen-Gallus-Tinte
in 100, 210, 500, 1.250, 2.500, 4.000, 7.500, 10.000, 12.500, 15.000, 20.000, 25.000, 30.000, 35.000, 40.000, 45.000, 50.000, 55.000, 60.000, 65.000, 70.000, 75.000, 80.000, 85.000, 90.000, 95.000, 100.000, 105.000, 110.000, 115.000, 120.000, 125.000, 130.000, 135.000, 140.000, 145.000, 150.000, 155.000, 160.000, 165.000, 170.000, 175.000, 180.000, 185.000, 190.000, 195.000, 200.000, 205.000, 210.000, 215.000, 220.000, 225.000, 230.000, 235.000, 240.000, 245.000, 250.000, 255.000, 260.000, 265.000, 270.000, 275.000, 280.000, 285.000, 290.000, 295.000, 300.000, 305.000, 310.000, 315.000, 320.000, 325.000, 330.000, 335.000, 340.000, 345.000, 350.000, 355.000, 360.000, 365.000, 370.000, 375.000, 380.000, 385.000, 390.000, 395.000, 400.000, 405.000, 410.000, 415.000, 420.000, 425.000, 430.000, 435.000, 440.000, 445.000, 450.000, 455.000, 460.000, 465.000, 470.000, 475.000, 480.000, 485.000, 490.000, 495.000, 500.000, 505.000, 510.000, 515.000, 520.000, 525.000, 530.000, 535.000, 540.000, 545.000, 550.000, 555.000, 560.000, 565.000, 570.000, 575.000, 580.000, 585.000, 590.000, 595.000, 600.000, 605.000, 610.000, 615.000, 620.000, 625.000, 630.000, 635.000, 640.000, 645.000, 650.000, 655.000, 660.000, 665.000, 670.000, 675.000, 680.000, 685.000, 690.000, 695.000, 700.000, 705.000, 710.000, 715.000, 720.000, 725.000, 730.000, 735.000, 740.000, 745.000, 750.000, 755.000, 760.000, 765.000, 770.000, 775.000, 780.000, 785.000, 790.000, 795.000, 800.000, 805.000, 810.000, 815.000, 820.000, 825.000, 830.000, 835.000, 840.000, 845.000, 850.000, 855.000, 860.000, 865.000, 870.000, 875.000, 880.000, 885.000, 890.000, 895.000, 900.000, 905.000, 910.000, 915.000, 920.000, 925.000, 930.000, 935.000, 940.000, 945.000, 950.000, 955.000, 960.000, 965.000, 970.000, 975.000, 980.000, 985.000, 990.000, 995.000, 1000.000, 1005.000, 1010.000, 1015.000, 1020.000, 1025.000, 1030.000, 1035.000, 1040.000, 1045.000, 1050.000, 1055.000, 1060.000, 1065.000, 1070.000, 1075.000, 1080.000, 1085.000, 1090.000, 1095.000, 1100.000, 1105.000, 1110.000, 1115.000, 1120.000, 1125.000, 1130.000, 1135.000, 1140.000, 1145.000, 1150.000, 1155.000, 1160.000, 1165.000, 1170.000, 1175.000, 1180.000, 1185.000, 1190.000, 1195.000, 1200.000, 1205.000, 1210.000, 1215.000, 1220.000, 1225.000, 1230.000, 1235.000, 1240.000, 1245.000, 1250.000, 1255.000, 1260.000, 1265.000, 1270.000, 1275.000, 1280.000, 1285.000, 1290.000, 1295.000, 1300.000, 1305.000, 1310.000, 1315.000, 1320.000, 1325.000, 1330.000, 1335.000, 1340.000, 1345.000, 1350.000, 1355.000, 1360.000, 1365.000, 1370.000,

Zeichnung auf 1,000,000 Mk. 4½%ige Schuldverschreibungen der Kammgarnspinnerei Stöhr & Co.

Die Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., Commanditgesellschaft auf Aktien, in Kleinzschocher bei Leipzig, deren Grunde kapital (ursprünglich M 1,500,000) seit 1883 M 3,000,000 beträgt, hat eine so ausserordentlich rasche Entwicklung genommen, dass sie bereits jetzt wieder einer Vermehrung ihres Betriebskapitals bedarf.

Im Laufe der sieben Jahre, seit dem Bestehen des Etablissements, hat die Spindelzahl, um dem Bedarf zu genügen, nach und nach bis auf 75,000 Stück erhöht werden müssen, so dass dasselbe jetzt zu den grössten Kammgarnspinnereien des Continents gehört.

Mit dieser raschen Ausdehnung des Unternehmens hat dessen Rentabilität gleichen Schritt gehalten.

Der Durchschnittsbetrag der in den sechs Jahren bis einschliesslich 1886 vertheilten Dividenden ist 8%. Durch das Ergebniss des Geschäftsjahrs 1887 wird sich der Gesamtdurchschnitt der Dividenden noch günstiger stellen.

Die Abschreibungen und die Reservefonds betragen bis 31. Decbr. 1886 M 1,632,344,48, zu welchen aus den Erträgnissen des Jahres 1887 noch weitere ca. M 340,000 hinzukommen dürften.

Um die erforderliche Vermehrung des Betriebskapitals herbeizuführen, nimmt die Kammgarnspinnerei Stöhr & Co. eine 4½% Anleihe von M 1,500,000 auf.

Hiervom werden gegenwärtig zunächst M 1,000,000 ausgegeben und unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen von unterzeichnetner Anstalt zur öffentlichen Zeichnung angelegt.

Die Schuldverschreibungen dieser Anleihe lauten auf M 1000. Die Tilgung der ganzen Anleihe von M 1,500,000 erfolgt im Wege der Ausloosung mit jährlich M 100,000.

Die erste Ausloosung findet erst für den 31. December 1894 statt.

Die Zinsen sind halbjährlich, am 30. Juni und 31. December, bei der Kammgarn-

spinnerei Stöhr & Co. und bei unterzeichnetner Anstalt zahlbar.

Leipzig, den 8. Februar 1888.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Zeichnungsbedingungen.

Die Zeichnung auf obenerwähnte Mk. 1,000,000 findet

am 16. Februar a. e.

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und bei deren Filialen in Dresden und Altenburg, sowie bei Herrn G. E. Heydemann in Bautzen und Löbau.

Der Emissionscours ist auf 102% festgesetzt, exkl. der besondes zu vergütenden laufenden Zinsen.

Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der für dieselbe bestimmte Betrag erreicht ist. Bei etwaiger Überzeichnung bleibt Reduction nach dem Ermessen der Allgemeinen Credit-Anstalt vorbehalten.

Bei der Zeichnung sind 10% als Cautionhaar einzuzahlen oder in courshabenden Wertpapieren zu hinterlegen.

Die Abnahme der Schuldverschreibungen hat nach dem Belieben der Zeichner innerhalb des Zeitraums vom 20. Februar bis spätestens 31. März 1888 zu erfolgen.

Die Zeichnungsstellen sind befugt, die Präsentanten der Zeichnungsscheine ohne weitere Legitimationprüfung als zur Empfangnahme der dazufügten Schuldverschreibungen berechtigt zu betrachten.

Leipzig-Borsdorfer Bau-Gesellschaft.

Bilanz am 31. December 1887.

Credit.

Debet.	
■ Bau-Konto	A 84,924 —
■ Debetoren-Konto	62,633 —
■ Bau-Konto	18,460 11
■ Betriebskosten-Konto	1,000 —
■ Post- und Telegraphenkosten-Konto	2,643 31
■ Pauschal-Konto	25,492 70
■ Pauschal-Konto	19,200 —
■ Kaffee-Konto und Eulage bei der Bürgen. Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig	12,508 87
■ 10 Debitoren	3,329 18
■ Comptoir-Rückstell-Konto	30 —
■ Gewinn- und Verlust-Konto (Rückstellung)	28,518 51
	A 280,240 26

Debet.	
■ Saldo-Bertrag	A 29,430 12
■ Bau-Konto Rückreibung	1,853 87
■ Pauschal-Konto Rückreibung	2,630 —
■ Kosten- und Verlust-Konto Rückreibung	546 91
■ Pauschal-Konto	634 27
■ Gehalt-Konto	1,000 —
■ Spesen-Konto	680 68
■ Steuere- und Abgaben-Konto	1,542 52
	A 38,957 77

Credit.

■ Bau-Konto	A 20,100 —
■ Debetoren-Konto	45,000 —
■ Reisehandels-Konto	1,441 20
■ Lastkunst-Konto	4,500 —
■ 1 Creditore	199 06

Borsdorf, den 31. December 1887.

Leipzig-Borsdorfer Bau-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath. Der Vorstand. Der Revisor.

Gustav Platzter. Hermann Wittner. Georg Schreiber.

Da der am 14. Februar a. e. Rattengauischen Generalversammlung wurde als Stellvertreter Herrn Alphons Jacobson, Leipzig, welche eine Widerrede abhielt, Herr Dr. Richard Voigt in Leipzig in den Aufsichtsrath gewählt.

Es steht leicht bestätigt unter Aufsichtsrath east:

Herr Gustav Platzter ist Leipzig, als Borsdorfer, W. F. Wenck ist Leipzig, als Borsdorfer, Louis Goldschmidt in Leipzig.

Felix Voigt in Rendsburg-Leipzig, Dr. Richard Voigt in Leipzig.

Borsdorf, den 15. Februar 1888.

Leipzig-Borsdorfer Bau-Gesellschaft.

Der Aufsichtsrath. Der Vorstand. Der Revisor.

Gustav Platzter, Hermann Wittner, J. C. Wilhelm sen.

Die Preussische Central-Boden-Credit-Actiengesellschaft in Berlin

Weitet zu möglichst günstig und leicht zuverlässigen Bedingungen Preußische Grundstücke, auch gewährt sie an Gemeinde-Gebäude und Corporationen aller Art ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen.

Seine Eigentums-Possessen! Besitzer: Hämpe & Naenzer, Leipzig, Hainstraße 5.

Die Wehrpflicht

im Deutschen Reich nach dem neuen Gesetz von 1886 betr. Landwehr und Landsturm nach den jeweiligen nach gültigen Gesetzen. Mit Einlösung des R. Höhingenb. 80 Pf. (auch in Ditzingen), Grüthen liegen in Pforzheim, Ditzingen, Universitätstrasse 11, 2. Et. 9-3 und 6-8 Uhr.

A. Schärzer, berpf. Wundarzt, seit 1886. Praxis nach vierjähr. präf. Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.

Technikum für Maschinenbau, Maschinenbauunternehmer, Baugewerkschule, Provinzial- und Hochschule für Maschinenbau etc.</p

Braunschweiger Conserve
bes. Qualität zu ermäßigten Preisen.
durchsetz. Dose: 1 Dose, Dose: 2 Dose,
Gesamtgewicht 0.70 1.15
Schwanzgewicht 0.55 0.95
junge Gräber 0.55 0.90
grüne Gräber III 0.40 0.70
reife Stumpf-Schwanzbeute 0.45 0.65
Sippe, Altelei (S. Gemüse) 0.90 1.60
Stumpf, Wurstsalz, Glasmannsche K. 8.50
Ernst Klessig Nachf.
Gärtnerstraße 6.

Unerlit. Apfelschnitte,
a. Blatt 60 und 65 Pfg.
Mischobst, a. Blt. 30.-

Louis Sievers,
Seite der Frankfurter und Leipziger
Braunschweiger Gemüse

ist jetzt so preiswert wie zur Erzeugzeit:
Zucker-Zitronen 2-Btl. Dose: 1.-
Gemüsepflanze mit Rosen 1.-
Gesamtgewicht 1.25.-
Steinpflanze 1.50.-

Thee:

Schwarzer II & Blt. 2.-
Schwarz I 2.50.
Mélange II 2.30.
Meimeier I 2.60.
Wittiburg.

Heines Tasel-Gesäßgut,
Engl. Parkhäusern,

a. Blatt 1.75.
Weiss-Wit-Spielchen,
sich. Feuerländer Apfelkirsche,
neue Kartoffeln,
schnell reifende Früchte

M. D. Schwennicke Wwe.

Kieler Sprotten
4 Blt. unter 1.50, einzeln a. Blt. 0.80 d.
Gesamtgewicht 4 Blt. 1.50 und 1.60 d.,
Reiseflaschen a. Blt. 50-60 und 1.10 d.

E. Thurm, Katharinenstraße 18.
Peter Richter's Hof.

Verkäufe.

Verkäufe, Annoncen, Berichte bei,
bekanntesten preiswert.

Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 26, I.

In Rudolstadt
ist r. d. höchst. Sammlage zu verkauf., ca.
1100 Blatt. 15.- A. zu erfragen bei
Gutsverwalter Straße 44.

Bauplätze
in Gollis an der Eisenbahnstraße u. Waller
iden-Schule zu verkaufen durch

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

2 Bauplätze
in der Oberstadt und ein beständiges in der
Unterstadt sind zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bauplätze
in Rudolstadt, an der Eisenbahnstraße, vornehm
ein Erdgeschoss, eine zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

Bauplätze am Flossplatz,
in der verhältnismäßig Eisenbahnstraße, vornehm
ein Erdgeschoss, eine zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

1875 qm Bauareal
in Plagwitz, am Schenkenberg gelenes und
gut errichtet von Häusern vorsätzlich ge-
eignet, ist unter den günstigsten Bedingungen
zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Bauplatz in der Promenadenstraße zu
verkaufen Katharinenstraße 19, II.

Bauplätze in Reudnitz,
geprägt der Neubau-Schule, unter gleich
Bewohnerung zu verkaufen durch

Otto Vieweger, Tonnenmeiermühle.

Bauplatz mit 16 Meter Straßenfront, an der
Waisenhaus- u. Poststraße, dabei 1 Hof,
wie preiswert zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

1675 qm Baufläche
ist mit 16 Meter Straßenfront, an der
Waisenhaus- u. Poststraße, dabei 1 Hof,
wie preiswert zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

1675 qm Baufläche
ist mit 16 Meter Straßenfront, an der
Waisenhaus- u. Poststraße, dabei 1 Hof,
wie preiswert zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

1675 qm Baufläche
ist mit 16 Meter Straßenfront, an der
Waisenhaus- u. Poststraße, dabei 1 Hof,
wie preiswert zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

Tauschgeschäft.

Ich habe die Absicht, Ihnen im besten Stande
befindliche Mittel zum Tauschopfer

auf ein Empfangsgrundstück zu verkaufen
und die einzige Tauscherin darf ausgewählt
werden mit dem einzigen Anteil, sobald
8. 7605 kommt Herr Rud. Mosse,
Herr, erläutere.

Villa-Verkauf.

Dadurch dass der Kaufmanns-

Bernhard Sandbach hier gelebt, an der
Erfurter Straße in Leipzig unter Nr. 18 belegtes

Hand- und Gartengrundstück, vorsätzlich ge-
eignet auf 140.000 A. soll durch den unter-
zeichneten Kaufmannswall für 125.000 A.
verkauft werden.

Bernhard Sandbach Dr. Langbein,
Katharinenstraße 3, II.

Villa-Verkauf.

Eine wunderschöne, vorsätzlich ge-
eignete, auf großem, beliebtem, freiem
Platz, Bernhard, mit Colonienanwesenheit,

Öffnen mit schönen Anteilen, sobald
8. 7605 kommt Herr Rud. Mosse,
Herr, erläutere.

Villa-Verkauf.

Dadurch dass der Kaufmanns-

Bernhard Sandbach hier gelebt, an der
Erfurter Straße in Leipzig unter Nr. 18 belegtes

Hand- und Gartengrundstück, vorsätzlich ge-
eignet auf 140.000 A. soll durch den unter-
zeichneten Kaufmannswall für 125.000 A.
verkauft werden.

Bernhard Sandbach Dr. Langbein,
Katharinenstraße 3, II.

Villa-Verkauf.

Eine wunderschöne, vorsätzlich ge-
eignete, auf großem, beliebtem, freiem
Platz, Bernhard, mit Colonienanwesenheit,

Öffnen mit schönen Anteilen, sobald
8. 7605 kommt Herr Rud. Mosse,
Herr, erläutere.

Villa-Verkauf.

Dadurch dass der Kaufmanns-

Bernhard Sandbach hier gelebt, an der
Erfurter Straße in Leipzig unter Nr. 18 belegtes

Hand- und Gartengrundstück, vorsätzlich ge-
eignet auf 140.000 A. soll durch den unter-
zeichneten Kaufmannswall für 125.000 A.
verkauft werden.

Bernhard Sandbach Dr. Langbein,
Katharinenstraße 3, II.

Villa-Verkauf.

Eine wunderschöne, vorsätzlich ge-
eignete, auf großem, beliebtem, freiem
Platz, Bernhard, mit Colonienanwesenheit,

Öffnen mit schönen Anteilen, sobald
8. 7605 kommt Herr Rud. Mosse,
Herr, erläutere.

Villa-Verkauf.

Dadurch dass der Kaufmanns-

Bernhard Sandbach hier gelebt, an der
Erfurter Straße in Leipzig unter Nr. 18 belegtes

Hand- und Gartengrundstück, vorsätzlich ge-
eignet auf 140.000 A. soll durch den unter-
zeichneten Kaufmannswall für 125.000 A.
verkauft werden.

Bernhard Sandbach Dr. Langbein,
Katharinenstraße 3, II.

Für Ärzte, Capitalisten und Hoteliers.

In einem Thüringer Gebiete, der vermöge seiner ausgesprochenen Sothe von Jahr
zu Jahr immer mehr Güter benötigt, ist ein sehr schönes, sehr gebautes

Grundstück,

bekannt aus 38 Jahren nicht gutem Mobiliar, sowie kleinen großen Garten und
Gartenanlagen, Nebenwohnungen mit Sitzung u. Wohnungsbüro, geschicklich zu verkaufen.

Dieselbe verfügt über doch auch eigentlich für eine Großstadt,

Gemüse u. weil es am Grabenwinkel liegt und daher von frischer und gesunder Luft
umgeben ist.

Der Professor Dr. med. Henning in Leipzig, Rudolphistraße 2, wird die Güte haben,
Rückhalt darüber zu geben und zwar mindestens beiden Sprechzimmern jährlich 7.—/8.—/9.—
Rückhalt 3.—/4.— Uhr.

Ernst Klessig Nachf.
Gärtnerstraße 6.

Unerlit. Apfelschnitte,
a. Blatt 60 und 65 Pfg.

Mischobst, a. Blt. 30.-

Louis Sievers,
Seite der Frankfurter und Leipziger
Braunschweiger Gemüse

ist jetzt so preiswert wie zur Erzeugzeit:

Zucker-Zitronen 2-Btl. Dose: 1.-

Gemüsepflanze mit Rosen 1.-

Gesamtgewicht 1.25.-

Steinpflanze 1.50.-

Thee:

Schwarzer II & Blt. 2.-
Schwarz I 2.50.
Mélange II 2.30.
Meimeier I 2.60.
Wittiburg.

Heines Tasel-Gesäßgut,
Engl. Parkhäusern,

a. Blatt 1.75.
Weiss-Wit-Spielchen,
sich. Feuerländer Apfelkirsche,
neue Kartoffeln,
schnell reifende Früchte

M. D. Schwennicke Wwe.

Kieler Sprotten
4 Blt. unter 1.50, einzeln a. Blt. 0.80 d.

Gesamtgewicht 4 Blt. 1.50 und 1.60 d.,
Reiseflaschen a. Blt. 50-60 und 1.10 d.

E. Thurm, Katharinenstraße 18.
Peter Richter's Hof.

Verkäufe.

Verkäufe, Annoncen, Berichte bei,
bekanntesten preiswert.

Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 26, I.

In Rudolstadt
ist r. d. höchst. Sammlage zu verkauf., ca.
1100 Blatt. 15.- A. zu erfragen bei
Gutsverwalter Straße 44.

Bauplätze
in Gollis an der Eisenbahnstraße u. Waller
iden-Schule zu verkaufen durch

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

2 Bauplätze
in der Oberstadt und ein beständiges in der
Unterstadt sind zu verkaufen.

A. Uhlemann, Mühlstraße 5, II.

Bauplätze am Flossplatz,
in der verhältnismäßig Eisenbahnstraße, vornehm
ein Erdgeschoss, eine zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

1875 qm Bauareal
in Plagwitz, am Schenkenberg gelenes und
gut errichtet von Häusern vorsätzlich ge-
eignet, ist unter den günstigsten Bedingungen
zu verkaufen durch

Vieweger & Co., Katharinenstraße 3, I.

Bauplatz in der Promenadenstraße zu
verkaufen Katharinenstraße 19, II.

Bauplätze in Reudnitz,
geprägt der Neubau-Schule, unter gleich
Bewohnerung zu verkaufen durch

Otto Vieweger, Tonnenmeiermühle.

1675 qm Baufläche
ist mit 16 Meter Straßenfront, an der
Waisenhaus- u. Poststraße, dabei 1 Hof,
wie preiswert zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

1675 qm Baufläche
ist mit 16 Meter Straßenfront, an der
Waisenhaus- u. Poststraße, dabei 1 Hof,
wie preiswert zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

1675 qm Baufläche
ist mit 16 Meter Straßenfront, an der
Waisenhaus- u. Poststraße, dabei 1 Hof,
wie preiswert zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

1675 qm Baufläche
ist mit 16 Meter Straßenfront, an der
Waisenhaus- u. Poststraße, dabei 1 Hof,
wie preiswert zu verkaufen im Günter
Gussow Adolf-Zeile 13.

Tauschgeschäft.

Ich habe die Absicht, Ihnen im besten Stande
befindliche Mittel zum Tauschopfer

auf ein Empfangsgrundstück

und die einzige Tauscherin darf ausgewählt
werden mit dem einzigen Anteil, sobald
8. 7605 kommt Herr Rud. Mosse,
Herr, erläutere.

Villa-Verkauf.

Dadurch dass der Kaufmanns-

Bernhard Sandbach hier gelebt, an der
Erfurter Straße in Leipzig unter Nr. 18 belegtes

Hand- und Gartengrundstück, vorsätzlich ge-
eignet auf 140.000 A. soll durch den unter-
zeichneten Kaufmannswall für 125.000 A.
verkauft werden.

Bernhard Sandbach Dr. Langbein,
Katharinenstraße 3, II.

Villa-Verkauf.

Dadurch dass der Kaufmanns-

<p

Eine Kindergärtnerin wird für ein mehrtägiges Kind zum sofortigen Antritt gesucht. Unterrichtszeit 7, 2. Etage.

Am 1. März wird für einige Nachmittage wöchentlich eine Beauftragung größerer Kinder in deren Schulabschluss vor der Schule geführt. Gebühren ertheilt von 9,-/1. Uhr. Verlängerte Zeit 1. Etage.

Tapisserie.

Eine sehr Verkäuferin, durchaus tüchtig im Fach, mit guten Sprüchen, kann sich per Post oder später melden bei:

P. Guttentag,
Tapisserie-Manufaktur,
Bremen, Schwerinerstr. 48.

Für mein Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Verkäuferin

und eine Verkäuferin sucht ein gutes Unternehmen: Weißt. Zeit. unter S. T. 711 zu Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Tapisserie.

Gesucht für jetzt oder später eine tückige Verkäuferin, die für ein befreies Geschäft geeignet, verträglich im Verlauf und thätig im Absatzmarkt ist. Langjährige Praxis und beste Empfehlungen werden beansprucht, gute Gehalt wird dagegen gewünscht. Offerten mit Angabe des Geschäftes und Name unter Adresse M. R. 650 „Invalide dank“, Dresden.

Wir suchen hier weiter Manufaktur- und Geschäftsanträge bis 1. April er.

drei tüchtige Verkäuferinnen von angemessenem Gehalt und gutes Preisgebot haben gesucht, welche mit der mittleren Kaufkraft vertraglich umgesetzt werden.

Offerten mit Angabe, Photoz. u. Angabe der Geschäftsanträge zu richten an Isidor Scherzer & Comp., Chemnitz 8. März.

Verkäuferin.

Für meine Fleisch- und Wurstproduktionsanstalt suche ich ein gehobenes u. durchaus tüchtiges junges Mädchen aus einer tüchtigen Familie als jüngste Verkäuferin. Rost und Belebung im Dasein.

Emil Peters, Gerberstraße 29/31.

Für unser Weihnachts- u. Feuerwehrgeschäft sucht eine tüchtige, erste

Verkäuferin.

Offerten mit Photograde, Zeugnissen u. Schulzeugnissen ertheilen. Messow & Waldschmidt, Berlin 1/2.

Zum sofortigen Antritt gesucht eine tüchtige Verkäuferin für Pfeifer, Kramm der Schuhwarenfabrik-Branche einrichten.

Offerten mit Geschäftsanträge u. Angabe ihrer Erfahrungen unter O. L. 26 in der Nähe d. K. Universitätsstr. 1. niederzulegen.

Als Lernende

für ein großes Weinhause-Geschäft ein sehr gehobenes Mädchen mit guter Schulbildung gesucht. Vorzugsweise hat sie eine Lehrerstelle in einem Volksschul- oder Realschul-Unterrichtsstellung. Offerten u. W. 7678 erbeten.

Lernende gesucht.

Ein nicht zu junges Mädchen aus guter Familie, in der den Eltern wichtig, wird sofort als lernende Verkäuferin in einem hiel. Geschäft ihrer Arbeitserfahrung Stellung finden. Offerten u. W. 6633 an die Kepd. d. St.

Ein Lehrländchen aus einer tüchtigen Familie, welche sich Verkäuferin ausbilden will, zu gel. Henri Wolff, Schön-Görlitz, Rathausstr. 9.

Ein junges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Salzgitternstraße 5. B.

Modes.

Berühmte Hölle wird per sofort oder 1. März eine tüchtige Direktorin ab. Selbständige erste Arbeitserfahrung für Bay bei hoher Gehalt und dauernder angemahnte Stellung gesucht. Offerten nach Angabenhaberinnen an G. L. Dauber & Co. in Jüttendorf sub B. 100 erbeten.

Der Anfang März e. J. suchen wir für unser Pariserette eine tüchtige zweite Direktorin. Kepd. d. St. Messow & Waldschmidt.

Dauernde Stellung erhält sofort oder zum 1. März eine durchaus tüchtige, selbstständig arbeitende

Putzmacherin,

die im Gefüge gesucht. Offert. n. Postkarte u. Angabe an Max Purwus, Mezzane 1/2.

Gesucht wird zum 1. März bei einer Garde eines gewandten zweiten Putzmacherin. Offerten unter Angabe d. Geschäftsanträge, Brüderleiter. u. Photoz. erbeten an Anna Rath, Neubaldensteiner.

Snarbeiterin: Knopfmacherei u. Steppen erbet. f. Schuhher. Petersstraße 29/IV.

Tüchtige

Taillen-Arbeiterinnen suchen Zimmermann & Henning, Petersstraße 17.

**Tüchtige
Taillen-Arbeiterinnen
sucht Carl Tüscher,
Grimm, Steinweg 2.**

**Taillenarbeiterin
sucht Gott. Gustav Stockner,
Atelier Fritzsche.**

Am 1. März wird für einige Nachmittage wöchentlich eine Beauftragung größerer Kinder in deren Schulabschluss vor der Schule geführt. Gebühren ertheilt von 9,-/1. Uhr. Verlängerte Zeit 1. Etage.

**P. Guttentag,
Tapisserie-Manufaktur,
Bremen, Schwerinerstr. 48.**

Für mein Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Verkäuferin

und eine Verkäuferin sucht ein gutes Unternehmen: Weißt. Zeit. unter S. T. 711 zu Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Tapisserie.

Gesucht für jetzt oder später eine tückige Verkäuferin, die für ein befreies Geschäft geeignet, verträglich im Verlauf und thätig im Absatzmarkt ist. Langjährige Praxis und beste Empfehlungen werden beansprucht, gute Gehalt wird dagegen gewünscht. Offerten mit Angabe des Geschäftes und Name unter Adresse M. R. 650 „Invalide dank“, Dresden.

Weitere Suchten hier weiter Manufaktur- und Geschäftsanträge bis 1. April er.

drei tüchtige Verkäuferinnen von angemessenem Gehalt und gutes Preisgebot haben gesucht, welche mit der mittleren Kaufkraft vertraglich umgesetzt werden.

Offerten mit Angabe, Photoz. u. Angabe der Geschäftsanträge zu richten an Isidor Scherzer & Comp., Chemnitz 8. März.

Verkäuferin.

Für meine Fleisch- und Wurstproduktionsanstalt suche ich ein gehobenes u. durchaus tüchtiges junges Mädchen aus einer tüchtigen Familie als jüngste Verkäuferin. Rost und Belebung im Dasein.

Emil Peters, Gerberstraße 29/31.

Für unser Weihnachts- u. Feuerwehrgeschäft sucht eine tüchtige, erste

Verkäuferin.

Offerten mit Photograde, Zeugnissen u. Schulzeugnissen ertheilen. Messow & Waldschmidt, Berlin 1/2.

Zum sofortigen Antritt gesucht eine tüchtige Verkäuferin für Pfeifer, Kramm der Schuhwarenfabrik-Branche einrichten.

Offerten mit Geschäftsanträge u. Angabe ihrer Erfahrungen unter O. L. 26 in der Nähe d. K. Universitätsstr. 1. niederzulegen.

Als Lernende

für ein großes Weinhause-Geschäft ein sehr gehobenes Mädchen mit guter Schulbildung gesucht. Vorzugsweise hat sie eine Lehrerstelle in einem Volksschul- oder Realschul-Unterrichtsstellung. Offerten u. W. 7678 erbeten.

Ein junges Mädchen

zur Küche der hausfrau, welche habe ich Kinder, hat und ist das kläg. Arbeitserfahrung gesucht, sofort gesucht. Erledigung von Photograde u. Schulzeugnissen erbeten an Iwan Bonneville Elle, Grimmais, bürgerliche Blatt.

Als Stube der Hausfrau

wird ein junges Mädchen mit einer Schulbildung gesucht. Vorzugsweise hat sie eine Lehrerstelle in einem Volksschul- oder Realschul-Unterrichtsstellung. Offerten u. W. 6633 an die Kepd. d. St.

Ein Lehrländchen aus einer tüchtigen Familie, welche sich Verkäuferin ausbilden will, zu gel. Henri Wolff, Schön-Görlitz, Rathausstr. 9.

Ein junges Mädchen wird als Verkäuferin gesucht. Salzgitternstraße 5. B.

Modes.

Berühmte Hölle wird per sofort oder 1. März eine tüchtige Direktorin ab. Selbständige erste Arbeitserfahrung für Bay bei hoher Gehalt und dauernder angemahnte Stellung gesucht. Offerten nach Angabenhaberinnen an G. L. Dauber & Co. in Jüttendorf sub B. 100 erbeten.

Der Anfang März e. J. suchen wir für unser Pariserette eine tüchtige zweite Direktorin. Kepd. d. St. Messow & Waldschmidt.

Dauernde Stellung erhält sofort oder zum 1. März eine durchaus tüchtige, selbstständig arbeitende

Putzmacherin,

die im Gefüge gesucht. Offert. n. Postkarte u. Angabe an Max Purwus, Mezzane 1/2.

Gesucht wird zum 1. März bei einer Garde eines gewandten zweiten Putzmacherin. Offerten unter Angabe d. Geschäftsanträge, Brüderleiter. u. Photoz. erbeten an Anna Rath, Neubaldensteiner.

Snarbeiterin: Knopfmacherei u. Steppen erbet. f. Schuhher. Petersstraße 29/IV.

Tüchtige

Taillen-Arbeiterinnen suchen Zimmermann & Henning, Petersstraße 17.

**Tüchtige
Taillen-Arbeiterinnen
sucht Carl Tüscher,
Grimm, Steinweg 2.**

**Taillenarbeiterin
sucht Gott. Gustav Stockner,
Atelier Fritzsche.**

Am 1. März wird für einige Nachmittage wöchentlich eine Beauftragung größerer Kinder in deren Schulabschluss vor der Schule geführt. Gebühren ertheilt von 9,-/1. Uhr. Verlängerte Zeit 1. Etage.

**P. Guttentag,
Tapisserie-Manufaktur,
Bremen, Schwerinerstr. 48.**

Für mein Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Verkäuferin

und eine Verkäuferin sucht ein gutes Unternehmen: Weißt. Zeit. unter S. T. 711 zu Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Tapisserie.

Eine sehr Verkäuferin, durchaus tüchtig im Fach, mit guten Sprüchen, kann sich per Post oder später melden bei:

P. Guttentag,
Tapisserie-Manufaktur,
Bremen, Schwerinerstr. 48.

Für mein Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Verkäuferin

und eine Verkäuferin sucht ein gutes Unternehmen: Weißt. Zeit. unter S. T. 711 zu Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

bei hoher Gehalt. S. Winter, Plauen 1. B.

Kurz-, Weiss- u. Wollenwarengeschäft

sucht ich eine tüchtige Verkäuferin

1. Stock-Dachkammer St. 11, Wilsdrufferstrasse 11, I. Et.

Reisebüro für Reisen, empf. Konsulat, 6. Et.

1 fröhlicher Mädel von 18 Jahren sucht Stell.

als Kaufmädchen od. gleiche Beschäftigung.

Oft. u. C. B. 200 Expedition d. Bl. erbet.

Ein j. schw. Mädchen sucht Stellung zur Erziehung von ein über zwei Kind.

Zu ertrag. Neustadt-Wipzig, Umburg-

straße Nr. 37, erbetere.

Ein j. Mädel, mit 14 Jahren, handwerklich u. allen Conspicuous-fähigkeiten, sucht Stell. zu gute Zeuge, per 1. April Empfehlung als Lehrerin od. Berater. Oft. unter M. H. 9 in die Schule direkt. Kosten, Königstraße 7, erbeten.

Ein j. Mädel, weiches u. Tapferes.

u. Wohltätigkeits-Handlung war u.

die Ausbildung, erkennt, sucht sofort oder ganz

1. April Stelle als Verkäuferin.

Gef. Offiz. erbeten Kosten, 1. Stock,

Heidestraße 15.

Eine j. Dame, 24 J., z. kleinen Tugur.

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädel, weiches u.

Tapferes Geschäftsfrau, sucht Stell.

aus Tugur, sehr engl. Familie, welches einer

guten Stelle nicht vorlieben kann, sucht Stell.

am liebsten zu einer Dame od. engelnen

Leuten. Gehalt nach weniger beansprucht,

dagegen gute Verhandlung, Familieneinschätz-

ung. Oft. Sch.-Bürokr. 13, 3. Et. u. erbet.

Stelle sucht eine in über 3. Et. sehr tüchtige

Küche Reichskl. 5, Durch. bei Dr. Siebling.

Gef. g. 1. März 1 erbetet. Mädel, 1.

Stock u. Haus, g. Seunge Petersstraße 1, I.

Gef. 1 auch fräule. Mädel, 21 J. alt, 1.

sol. 1. Stock u. Haus, Petersstraße 1, I.

1. j. engl. Mädeln suchen 1. Stock u. unter 1. g.

Et. 1. Stock, zu erste. Wirkung, 100 Mark.

Eine j. engl. Mädeln sucht Stellung zum

1. April. Eine kleine Wohnung von 100 bis

150 in Leipzig. Oft. abgängen. Gef. Schreiber

Schreiberstraße 13.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, weiches u.

Tapferes Geschäftsfrau, empfehlen unter 1. J.

Stock u. Haus, als Verkäuferin in einem

Wohlfahrtsamt-Büro. 4. Et. 2. Et.

1. Stock, Büros, ist bald nach Wirkung, sucht

noch. Oft. abgängen. Gef. Schreiber

Schreiberstraße 13.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine j. Mädel, 18 J., z. kleinen Tugur

sucht bald oder später Wirkung, Ge-

neinde ih. in W. arbeit. u. versteckt u.

der die Ausbildung erkennt. Gef. Offizier

u. H. G. 226 in die Expedition d. Bl. erbeten.

* Leipzig, 14. Februar. So wird geschäftig bis unzählbares große Begeisterung im hohen Grade unterhalten, ja erfreut, doch das System akademischer Musikinstrumente, welches Herr Paul befitte, nach längeren Verhandlungen, die bis zum Juli vorliegen, zwischenzuhalten, veranlaßt durch Ruff in den Sitz der Königl. preuß. Regierung übergegangen ist. Die Instrumente, ungefähr 300 an der Zahl, wurden im Laufe des Monats in zwei großen Waggons von Berlin übergetragen, um noch in dieser Woche in den Königl. Konzertsaale zur Aufstellung zu kommen. Die Sammlung soll der Königl. preuß. Akademie der Künste, insbesondere dem Königl. Hochschule für Musik angegliedert werden und wird voraussichtlich unter die Oberleitung des Herrn Prof. Dr. Philipp Spitta kommen. Dürfen Herrn, sowie den geistigen Freunden Dr. Joachim und Sommermann Weiprecht, die alle drei im Juli vergangenen Jahre als von Königl. preuß. Cultusminister angelaufte Personen und Begeisterer laufen, und die Sammlung eingehend prahlen, ist es in ehrlicher Weise zu danken, daß die eisige beobachtete Sammlung wenigstens dem Reichs erholt bleibt und nicht ins Ausland geht, von wo aus verschlechtert Kaufangebote gemacht werden müssen. Die Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht über die Pfeifeninstrumente — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen. Siegerin war etwa und allen der Orte, meistens mit ihrem Bauteil der Welt, wenn auch mit schwierigen Proben, von der Sammlung trennte, die aus Zwecken des Unterrichts benutzt gemacht wird. Hoffentlich gelingt es doch noch, auch in Prag mit Hilfe des Herrn Paul die Welt ein historisch großes Sammeln der Pfeifeninstrumenten zu erreichen, denn persönlicher Kontakt und Belehrung des alten Mannes ermöglicht könnte. Wäre am Tag der Eröffnung der Königl. Hochschule möglichst könnte.

* Das so schnell in Berlin passosso gewordene Lied „Vom Kronprinzen“, Gesicht von Raumbach, komponiert von Hugo Bernhard, wurde am 9. Februar von einem ord. 200 Sängern befehlenden Ministeriums in Konzertsaal zu Berlin gebracht. Die Säle inclusive aller Provinzen waren von den freien Soldaten nicht gefüllt. Das Lied mußte in folge fehlender Beifalls dreimal wiederholt werden. Der Minister von Postfiscus und zahlreiche Mitglieder des hohen Adels wohnten der Aufführung bei.

* Jenny Link's Testament ist veröffentlicht worden. Die hohe Nachkommenschaft der Adelstiege ist auf 40 000 Pfl. Pfst. eingestiegen, zu deren Ehren sie nach ihrem verstorbenen Ehemann Baron Otto Graf Schwerin und den drei Kindern einzeln. Die Provinz umfasst 13 610 Pfl. Pfst., es ein Adelshof in Schweden, 60 000 Kronen an der Universität von Uppsala für den Unterhalt unserer Studenten, und 50 000 Kronen an der Universität von Lund für den gleichen Zweck. Der König von Schweden und das Königliche Museum in Stockholm sind mit Goldmedaillen in Gold von Origenalden und goldene und silberne Medaillen bedacht.

Neue Kunstsachen.

Ein recht interessantes großes Gemäldeblatt von der Hand des Meistersmalers Alfred Schmid in Leipzig, einen recht ähnlich ausdrücklichen Bild aus der Vogelwelt auf die uns besonders interessante Ritterstadt „Altstädt“ vertheilt, ist schon einige Tage in Schmiede der Kunsthändler von Herrn Max Vogel (Wettbewerb) aufgestellt. Bei aller Schönheit der zu Gemälde gebrachten perspektivischen Contraintas und bei aller Bewegtheit, ja Heimlichkeit in der Darstellung aller einzelnen Personen, ist doch durch geschickte Bruchstücke der Unterstellung mit Hilfe von Wellenlinien u. s. w. sowie der Wirkungen der Lichtvertheilung eine glückliche malerische Gestaltungswirkung erzielt. Bei den anderen Gemälden in Leipzig mit Altersblatt wird das kleine Werk auch ziemlich aufmerksam.

Ein weiterer Nummerotheiten Dörfchen kam die Kunsthändler von Dr. G. Albert in Wandsch das Verhältnis des „Aupierobrude“ über der „Blütenpforte“ entzückt machen. Es darauf besondere Wiederholung wünscht. Von einer Führung von Seiten der Freunde ist auf diesem Gebiete kann längst nicht mehr die Rede. Eine neue und diese bringt dann nur eine halbe Albertsche Gemäldeoberfläche, welche in diesen Tagen dem Kunsthändler in der Ausstellung von Hermann Vogel vorliegt. Zwei Exemplare des Malers, von dem Wandsch kann damit zufrieden werden und von den Stimmungen gibt an eben gar nichts vorher. Wer sich dies betrügt, fahrt auf J. W. Gandy's „Fürst“, einer malerisch in einem faulwirkerhaften Raum ausgeführten, in Beziehung eines Lustzimmers vertheilten jungen Dame, eben so an den beiden gegenüber, in einer Höhe an die damaligen Ritterstühle schließenden Bildern von Gustav Klimt. Ein reizendes Werk ist auch G. Wimmer's „Held“, eine in weinrotem Schalengemälde mit einem Kopfe voll Träumen dargestellte, ausgedehnte Sammelmasse ebenfalls geworden ist. Die erzeugende Urfalte liegt in den hohen Grundwölfchen, welche sich durch die fast grazile Ausbildung des Betriebs im Comege- und verdeckt den Bildern mit dem entsprechenden Wert gebildet haben. Die Bekleidung des geprägten Helden wird voraussichtlich wegen Abstand gefallen sein und dann das Wandsch-Wasser wieder der Stadt zugestellt werden.

* Leipzig, 15. Februar. Beide der jüngst verlobten Ehen sind mit einem Schluß auf J. W. Gandy's „Fürst“, einer malerisch in einem faulwirkerhaften Raum ausgeführten, in Beziehung eines Lustzimmers vertheilten jungen Dame, eben so an den beiden gegenüber, in einer Höhe an die damaligen Ritterstühle schließenden Bildern von Gustav Klimt. Ein reizendes Werk ist auch G. Wimmer's „Held“, eine in weinrotem Schalengemälde mit einem Kopfe voll Träumen dargestellte, ausgedehnte Sammelmasse ebenfalls geworden ist. Die erzeugende Urfalte liegt in den hohen Grundwölfchen, welche sich durch die fast grazile Ausbildung des Betriebs im Comege- und verdeckt den Bildern mit dem entsprechenden Wert gebildet haben. Die Bekleidung des geprägten Helden wird voraussichtlich wegen Abstand gefallen sein und dann das Wandsch-Wasser wieder der Stadt zugestellt werden.

* Leipzig, 15. Februar. Unsere städtische Gemeindeverwaltung ist leider durch die grobe Wirkungslosigkeit eines hässlichen Beamten in finanzielle Misserfolge geraten worden.

Am Montag morgen der dem Leibhauptmann angehörige Gemeine Edouard Träger verhaftet und vor der 1. Staatsanwaltschaft übergeben worden, während lebhaft worden war, daß derselbe nach und nach aus den ihm amtlich vertraulichen Geldern die beträchtliche Summe von etwa 18 000 £ untergeschlagen hatte. Die Thätigkeit Träger's hat, wie wir vernommen, hauptsächlich darin bestanden, die Gelder für die eingelösten Pässe zu vereinnahmen.

* Stadttheater. Zu den beiden Vorstellungen am Montag nach Dienstag kommt wieder Wohl aus dem Neuen Theater nach der Annotheit über Majestät des Königs und der Königin erhöht. Am Montag kommt „Ein toller Einfall“ und „Majestät“, am Dienstag C. M. von Weber's nachgelassene komöd. Oper „Die drei Pintos“ zur Aufführung. Mit Rücksicht auf den allgemeinen Geschäftszustand werden beide Vorstellungen später beginnen, und zwar am Montag um 19½ Uhr, am Dienstag um 7 Uhr.

* Heute findet im alten Theater die größte Aufführung des neuen Bühnen-Schauspiels „Volco“ statt. Der Erfolg des Stüdes kann ein ganz außergewöhnlicher genannt werden — später den zahlreichen Bühnenveranstaltungen, die ihm zu Theil geworden sind, hat sich Herr Müller einige ihrer erfolgreichsten Antzüge aufgezeichnet; der Gesamtkunst folgt: „V. am 1. März“ einer Gladiatoren des Heiltheaterintendanten zu Rosenthal, um dort seinen Volco zu spielen. Originell ist es, daß einige Zauberländer von Köln aus Dresden, Hamburg und Berlin hier waren, um einige besondere Effecte auszuführen, die Eigentümlichkeit des Herrn Müller sind, zu erwerben. Die Produktionen der verschiedenen Zauberländer haben übrigens durch die Wiederholungen noch gewonnen und werden von Herrn Müller mit großer Sicherheit ausgeführt. So findet der Schwanz ungetheilten Erfolg, der auch in zahlreichen Vorwerken auftritt. In der heutigen Vorstellung hat sich Herr Director Hafemann vom Wallner-Theater in Berlin angewendet.

Kristall-Palast.

* Durch das Ausengagement verschiedener Künstlerspezialitäten ersten Ranges, welche heute in der „Albert-Halle“ am ersten Male auftraten, gefüllt sich das Programm zu einem derartig reichen und interessanten, wie es in einer solchen Combination vorher vielleicht nicht gekonnt wurde. Die Direction hat es sich angelegen sein lassen, für die zweite Halle des Kristall ein wahrhaft gebildetes Ensemble zu gewinnen und dies ist ihr in keiner Weise gelungen. Es treten heute zum ersten Male auf: The Bantos, 4 Damen, 1 Herr und 3 Kinder, Radhaber-Troupe und prächtigste Choräle, 3 Gebrüder Barnet, Bariton-Akkordone und Darsteller dänischer Marionettengruppen, Les Clés, Louis-Charpentier's Pasodame, Troupe Henry de Bry, 1 Dame, 2 Herren, Minuet und Charakterstücke, und Hilf. Pauline Dreyenburg, Balz- und Operetten-Sängerin. Das Damen-Duetto hilft, Louisa, Amalie und Gisella Neumann, sowie die Geschwister Delavie mit ihren drolligsten Amazonen-Paraden verkleidet auch weiterhin noch im Ensemble.

Vaudville-Theater im Stadtgarten.

* Das mit Recht beliebte Theater im Stadtgarten hat wieder einen recht glücklichen Griff mit Rücksicht der Bühnenabspalte mit einer „Mutter Land der Schubert“ gethan, die verhältnismäßig noch viele Überbelastungen ertragen wird, denn der Erfolg nach der ersten Aufführung war ein ganz beeindruckter. Die hübsche Rose hat nicht einen genauen mit dem Komödien, sondern läßt eigentlich eine sehr schwere Rolle über sich ergehen. Der Erfolg ist sehr lobenswert. Der reich gewordene Seelenbeschwerder Münchner lebt als Komödien, läßt den zweiten Leo Schuster und will für seine Tochter Blüthe einen harten Mann, der sich vor Gelehrten und Gelehrten nicht fürchtet, die ihn, unterstützt durch seine Freunde, behutsam andeutet. Ein solcher Schauspieler

lebt den ganzen, schwungvollen Menschen und Dichter Beispiel, der keinen zweiten Roman „Land der Schubert“ dessen Name verdient. Münchner habe gründlich dieses Buch und liebt darin, mich aber vom Schluß überzeugt und nun mehr die Handlung des Romans von Personen vorgezogen. Samt und Seide ist eine kleine erhabene Person, von Käfig gefangen ermodet. Münchner ist jetzt darüber, daß die Freiheit in die Gewalt einer Tochter und ihres Vaters, da dieser sich von Gelehrten nicht trennen will. Die Rose ist mit leichter, gräßiger Weise ausgestattet und wird von den Darstellern, unter denen die namhaftesten Freunde (Käfig) und Herr Drechsler (Münchner) auftraten, ebenfalls geführt. Die Rose wird jetzt täglich gegeben werden und die Freiheit der Bühne auf das freundliche Theater aufmerksam gemacht.

Königliches Schwurgericht.

X. Sitzung.

* Leipzig, 15. Februar. Der Schwurgerichtshof besteht wiederum aus den Herren Präfekt, Landgerichts-Direktor, Richter von Sol., Landgerichts-Richter, Wolf und Bräuer; die Anklage ist wiederum bestehend aus dem Landgerichts-Kontrahenten, die Vertretung Herr Richter amtsamt Leipzig II. Als Hauptvorwurf bringt die Herren Staatsanwälte Münchner, Schule, Schulz, Wengenroth, Röppig, Scholz, Möller, Clevers, Schae, Rothmüller, Schrech, Burg, Hornemann, Rohrbach, Schaefer, Huber, Wolf, Schmid, Käfig, Löschner und Hartig-Lenzig.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der Schatzerei der Zeit des Infekts der gehämmerten Collection aufgereggt. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß die Sammlung in der Metropole des Reichs dauernde Bedeutung finden wird, da sie in der Reichsstadt Leipzig mehrwöchentlich keine nicht gegründet hat, obgleich wie im „Prager Tageblatt“ ausführliche Berichtigungen und viele beweisende Angaben machen.

Die gegen den Sabaudisten Peter Friedreich Dorn von vier erhobenen Anklagen betraf das in § 170 der R.-G.-G. angebrachte Strafmaßbestreben und wurde unter Aussicht der Öffentlichkeit vertheilt. Den Gauleiter, welche von den ernannten den Herren — den Prof. Dr. Spitta über die Musikinstrumente, Prof. Dr. Joachim über die Schreibinstrumente und Sommermann Weiprecht — abgesegnet wurden, laufen so überaus glücklich, daß doch königl. städtische Cultusministeriums wegen der

Leipziger Börsen-Course am 15. Februar 1888.

Bank-Aktien.		Ueberschlags-Course.		Sorten.		1886-1887		Zins-T.		Industrie-Aktien.		Dr. Stück.		Zins-T.		Comp.-Zahl.		Aust. Eisenbahns-Pri.-Obligationen.		pr. Stück.	
Leipzig, Weizen.	3	3	Thaler = 1 Mk.	Kassa, wichtig, % Imperiale & 1 Rubel - per Stück	15.14 G.	17	-	100	100	Alemania, Brauerei	100 M. 370 P.	4	10. 17	Gold	Ausw.-Teplitzer	100 M. 100 G.	7				
do. Lombards.	4	4	Mark-Ducat = 1 Mk. 60 Pf.	Mark-Ducat, 100 M. 12 Mk.	15.15 G.	17	-	100	100	Bierbrau. Gesellschaft	100 T. 137.50 G.	4	10. 17	Silber	Bohm.-Nordl.-U.S.S.R.	100 T. 100 G.	7				
Bierbrauk.	4	4	1 Goldene Schter. W. = 2 Mk.	Kass. Banknoten, 100 M. 12 Mk.	15.16 G.	17	-	100	100	German. Sp. Co. St.	100 M. 175 G.	4	10. 17	Gold	Bohm.-Nordl.-U.S.S.R.	100 T. 100 G.	7				
do. Lombards.	4	4	1 Dukat = 4 Mk. 20 Pf.	Kass. Banknoten, 100 M. 12 Mk.	15.17 G.	17	-	100	100	Waren, M.-F.	100 T. 175 G.	4	10. 17	Gold	Bundesstaat. I.-III.	100 M. 100 G.	7				
Amsterdam.	20	20	100 Goldenen Schter. W. = 12 Mk.	Kass. Banknoten, 100 M. 12 Mk.	15.18 G.	17	-	100	100	Zimmermann	100 T. 175 G.	4	10. 17	Gold	Doman.-Uran.-Partial-	100 M. 100 G.	7				
Brüssel.	10	10	1 Dukat = 4 Mk. 20 Pf.	Kass. Banknoten, 100 M. 12 Mk.	15.19 G.	17	-	100	100	Croiss. Pap. u. Zell.	100 M. 182 P.	4	10. 17	Gold	Oligarchie.	100 S. 77.10 G.	7				
Basel.	10	10	100 Francs = 80 Mk.	Kass. Banknoten, 100 M. 12 Mk.	15.20 G.	17	-	100	100	de Schindlerwerke	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Dom. Bierb.-Bach.	100 T. 100 G.	7				
Basel, Pilatus.	3	3	100 Francs = 80 Mk.	Kass. Banknoten, 100 M. 12 Mk.	15.21 G.	17	-	100	100	Dampf-Industrie. Mas.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Gold	do. Am. v. 1871.	100 T. 100 G.	7				
London.	3	3	100 Lire = 80 Mk.	Kass. Banknoten, 100 M. 12 Mk.	15.22 G.	17	-	100	100	Förstner-Akt.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Gold	Elisabeth-Westhal.	100 M. 100 G.	7				
Paris.	3	3	100 Lire = 80 Mk.	Kass. Banknoten, 100 M. 12 Mk.	15.23 G.	17	-	100	100	W.M. F. Sand. & C.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Silber	Erbher. Albrechts.	100 T. 77.80 G.	7				
Wien u. Salzburg.	4	4	1 Pfund Sterling = 80 Mk.	Kass. Banknoten, 100 M. 12 Mk.	15.24 G.	17	-	100	100	Hyp.-Schneiders.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Groß-Schlesw.-Westphal.	100 S. 78.80 G.	7				
Deutsche Fonds.		pr. Stück.		Sorten.		Zins-T.		Ausl. Fonds.		pr. Stück.		Zins-T.		Comp.-Zahl.		Aust. Eisenbahns-Pri.-Obligationen.		pr. Stück.			
11. 17. Deutsche Reichs-Anleihe	100-100	100-100	100-100	Oester. Goldene	87.70 P.	17	-	100	100	Altenburg, Brauerei	100 M. 370 P.	4	10. 17	Gold	Ausw.-Teplitzer	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	Goldene Schter.	88.00 P.	17	-	100	100	Bierbrau. Gesellschaft	100 T. 137.50 G.	4	10. 17	Silber	Bohm.-Nordl.-U.S.S.R.	100 T. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	Waren, M.-F.	100 T. 175 G.	4	10. 17	Gold	Bundesstaat. I.-III.	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	Papierrente	88.00 P.	17	-	100	100	Criss. Pap. u. Zell.	100 M. 182 P.	4	10. 17	Gold	Dom. Ura.-Partial-	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	Dampf-Industrie. Mas.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Silber	Oligarchie.	100 S. 77.10 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	Förstner-Akt.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Gold	Dom. Bierb.-Bach.	100 T. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	do. Am. v. 1871.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Silber	Elisabeth-Westhal.	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	W.M. F. Sand. & C.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Erbher. Albrechts.	100 T. 77.80 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	Hyp.-Schneiders.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Groß-Schlesw.-Westphal.	100 S. 78.80 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	do. Am. v. 1871.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Silber	Dom. Ura.-Partial-	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	W.M. F. Sand. & C.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Oligarchie.	100 S. 77.10 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	do. Am. v. 1871.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Silber	Elisabeth-Westhal.	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	W.M. F. Sand. & C.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Erbher. Albrechts.	100 T. 77.80 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	Hyp.-Schneiders.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Groß-Schlesw.-Westphal.	100 S. 78.80 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	do. Am. v. 1871.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Silber	Dom. Ura.-Partial-	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	W.M. F. Sand. & C.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Oligarchie.	100 S. 77.10 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	do. Am. v. 1871.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Silber	Elisabeth-Westhal.	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	W.M. F. Sand. & C.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Erbher. Albrechts.	100 T. 77.80 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	Hyp.-Schneiders.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Groß-Schlesw.-Westphal.	100 S. 78.80 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	do. Am. v. 1871.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Silber	Dom. Ura.-Partial-	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	W.M. F. Sand. & C.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Oligarchie.	100 S. 77.10 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	do. Am. v. 1871.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Silber	Elisabeth-Westhal.	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	W.M. F. Sand. & C.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Erbher. Albrechts.	100 T. 77.80 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	Hyp.-Schneiders.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Groß-Schlesw.-Westphal.	100 S. 78.80 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	do. Am. v. 1871.	100 T. 180 G.	4	10. 17	Silber	Dom. Ura.-Partial-	100 M. 100 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	W.M. F. Sand. & C.	100 M. 180 P.	4	10. 17	Gold	Oligarchie.	100 S. 77.10 G.	7				
do. do.	100	100	100	100-100	100-100	17	-	100	100	do. Am. v. 1871.	100 T. 1										

